



Junkers

Hugo Junkers - Ein Leben für die Technik.
<https://www.junkers.de>



Name:	Junkers G 24	Leistung(kW):	684 kW
Verwendungszweck:	Verkehrsflugzeug	Leistung(PS):	PS
Baujahr:	1927	Spannweite:	29,90 m
Besatzung:	2	Länge:	15,80 m
Passagiere:	9	Höhe:	4,15 m
Triebwerk:	3 x Junkers L5	Flügelfläche:	97,80 qm
Startmasse:	6500 kg	Höchstgeschwindigkeit:	197 km/h

Das Passagierflugzeug G 24 war die zuerst konzipierte Ausführung des zeitweilig als G 23 gebauten und



Junkers

Hugo Junkers - Ein Leben für die Technik.
<https://www.junkers.de>

bezeichneten Übergangsmuster. Es hatte leistungsstärkere Motoren als die G 23. Prof. Junkers umging die für Deutschland geltenden Nachkriegsbeschränkungen aus dem Versailler Vertrag, indem er im Januar 1925 im südschwedischen Limhamn ein Flugzeugwerk gründete. Dort wurden die meisten der Dessauer G 23 noch im selben Jahre auf stärkere Motoren umgerüstet, und sie kehrten nach dieser Modifizierung als G 24 nach Deutschland zurück oder wurden bereits ab Limhamn an Luftverkehrsgesellschaften anderer Länder geliefert.

Mit ihren schwedischen Zulassungskennungen waren sie in Deutschland dem Zugriff der alliierten Kontrollbehörden entzogen. Zugleich begann im Jahre 1925 die Komplettmontage von G 24 aus Dessauer Bauteilen. Die erste war die Werknummer 846, die als einzige aus der G 23-Serie (erste Bauserie) nicht in Dessau montiert, sondern gleich als Kistenfrachtgut nach Limhamn gebracht wurde. Dort mit drei Junkers-L 2-Motoren ausgestattet, flog sie in Deutschland fortan mit der schwedischen Kennung S-AABE, bis sie im Jahre 1927 mit der Kennung D-1091 in die deutsche Luftfahrzeugrolle eingetragen wurde.

Die G 24 der zweiten Bauserie (ab Werknummer 902) wurden überwiegend in Limhamn montiert, die der dritten Bauserie (ab Werknummer 927) dann wieder in Dessau, nachdem im Mai 1926 die Beschränkungen für Zivilflugzeuge aufgehoben worden waren. Das ging mit Änderungen einher. Die G 24 erhielt im Verlaufe der Baujahre nicht nur immer stärkere Motoren, sondern auch veränderte Zellen. Beispielsweise streckte sich die Spannweite von anfangs 28,50 m (1925) auf 29,37 m (1926) und 29,90 m (1927). Einige Flugzeug sind, z. B. für Finnland, auf Schwimmer gesetzt worden.



Junkers

Hugo Junkers - Ein Leben für die Technik.
<https://www.junkers.de>

Weitere Flugzeuge finden Sie hier: [Junkers-Flugzeugdatenbank](#)

Hugo Junkers - Ein Leben für die Technik.

